

## LÜDENSCHIED



Der an das Kirchenhaus angrenzende Außenbereich soll laut Planungskonzept zu einer „Begegnungslandschaft“ für Menschen aller Generationen umgestaltet werden. • Foto: Weiland

# Neue Pläne fürs Gelände

Kirchengemeinde Oberrahmede möchte „Begegnungslandschaft“ einrichten

Von Ingrid Weiland

**OBERRAHMEDE** • Der Förderverein der Kirchengemeinde Oberrahmede will ein neues Bauprojekt in Angriff nehmen, das Volkmars Goseberg bei einer Gemeindeversammlung vorstellte.

Dabei geht es darum, dass der an das Kirchenhaus angrenzende Außenbereich eine „Begegnungslandschaft“ für Menschen aller Generationen werden soll. Thorsten Schuchardt, Kirchenmusiker und gelernter Landschaftsgärtner, und Goseberg haben ein Nutzungskonzept entwickelt, das eine Erweiterung des Terrassenbereichs vorsieht.

Durch die Umgestaltung sollen verschiedene Terrassenebenen entstehen. Es sollen ein Platz für die Kindergottesdienstarbeit im Freien und „kleine, lauschige Ecken“ zum Plaudern geschaffen werden.. Eventuell

sollen auch ein Beachvolleyballfeld und ein Schachfeld angelegt werden. Alle, die Ideen beisteuern möchten, werden gebeten, sich im Gemeindebüro (Tel.5 23 24) zu melden.

Zunächst soll ein Arbeitskreis gebildet werden. Unter anderem wird es darum gehen, welche Arbeiten man sich noch in diesem Jahr vornimmt. Fest steht, dass das Konzept nur dann realisiert werden kann, wenn viele Gemeindeglieder bereit sind, Eigenarbeit zu leisten und zu spenden.

Die Materialkosten liegen bei 7000 Euro. Wenn man die Kosten für Spielgeräte oder Bänke hinzuzählt: rund 15 000 Euro. Die können auf das Konto des Fördervereins, Nr. 16 005 233 bei der Sparkasse Lüdenschied (BLZ 45 85 00 05) mit dem Stichwort „Begegnungslandschaft“ eingezahlt werden. Der Förderverein will als

„Grundanschub“ 500 Euro für die Begegnungslandschaft zur Verfügung stellen, und weitere Spenden – darunter eine über 2000 Euro – seien zugesagt, hieß es.

Für dieses Jahr hat die Gemeinde sich laut Gemeindepfarrerin Monika Deitenbeck-Goseberg noch folgendes vorgenommen: Die Fußball-EM soll ins Kirchenhaus übertragen werden. An jedem letzten Sonntag im Monat wird von 15 bis 17 Uhr ins „Café Faithbook“ eingeladen. Ein Frühstück für Menschen aller Altersgruppen in Gevelndorf soll zur Förderung der Gemeinschaft beitragen. Als „tolles Gemeinschaftserlebnis, bei dem die Teilnehmer auch geistlich auftanken können“ ist die Gemeindefreizeit vom 30. März bis 1. April im Haus Nordhelle gedacht. Für die Kindergottesdienstarbeit werden neue Mitarbeiter gesucht.

Zur Finanzlage erklärte Fi-

nanzkirchmeister Michael Knechtel, dass die Steuereinnahmen der Gemeinde stark zurückgegangen sind. Dies hänge nicht mit Kirchenausgängen, sondern mit der demographischen Entwicklung in allen Stadtteilen zusammen. Die Zahl sei wegen des Wegzugs junger Familien gesunken. Laut Michael Knechtel ist die Kirchengeldentwicklung seit 2007 „relativ stabil“ geblieben, und der Förderverein konnte in neun Jahren vier Millionen Euro sammeln.

In einem Organigramm wurde aufgezeigt, dass der Pfarrerin und dem Presbyterium ein Perspektivkreis und seit zwei Jahren ein „Kümmerer“-Kreis zur Seite stehen. Die finden heraus, welche Felder der Gemeindearbeit ausreichend bedacht sind, welche verändert werden müssen und welche Aufgaben in den Arbeitsbereichen zu schultern sind.

# Begegnungslandschaft für Menschen jeden Alters

Außenbereich des Kirchenhauses Oberrahmede entsteht unter der Leitung von Volkmars Goseberg und Thorsten Schuchardt komplett neu

Von Ingrid Weiland

**OBERRAHMEDe** • Der an das Kirchenhaus Oberrahmede angrenzende Außenbereich wird zurzeit in eine Begegnungslandschaft für Menschen aller Generationen verwandelt. Die Initiative für das Projekt, für das der Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede verantwortlich zeichnet, ist von Volkmars Goseberg und von dem gelernten Landschaftsgärtner Thorsten Schuchardt ausgegangen, der bis vor kurzem als Kirchenmusiker in der Gemeinde tätig war.

Dank eines fünfwöchigen ehrenamtlichen Arbeitseinsatzes von zahlreichen Gemeindegliedern war der erste Bauabschnitt bereits Pfingsten fertiggestellt. Im Zuge der Umgestaltungsmaßnahmen hatte man den Raum vergrößert, der Gemeindegliedern im Freien Möglichkeiten zur Begegnung und zum Austausch bietet. Durch die Anlage eines Atriums, das für Open-Air-Veranstaltungen genutzt werden soll, wurde die Terrasse erweitert. Insgesamt wurden 150 Sitzplätze geschaffen. Hinzu kommen noch mehrere Sitzbänke, auf denen man sich auf der Begegnungslandschaft an unterschiedlichen Stellen niederlassen kann.

Auf dem oberen Teil des hügeligen Geländes, der begrünt wurde, sind eine Lagerfeuerstelle und ein Badminton-



Im Rahmen des zweiten Bauabschnitts, der seiner Vollendung entgegengeht und von der Gemeinde schon gut angenommen wird, wurde neben dem Grillpavillon auch ein Spielturner errichtet. • Fotos: Weiland

feld angelegt sowie ein Platz für eine Hollywoodschaukel geschaffen worden. Inzwischen übt die Begegnungslandschaft, in der das während des ersten Bauabschnitts Eingesetzte mittlerweile angewachsen ist, schon eine große Anziehungskraft auf die Gemeindeglieder – insbesondere auf junge Leute – aus. Nach den Gottesdiensten wird sie von Menschen aller Generationen eifrig genutzt. Allerdings haben die starken Regenfälle der ver-

gangenen Wochen und Monate auch einen stärkeren Arbeitsaufwand als geplant erforderlich gemacht: So war es notwendig, eine komplette Drainage zu verlegen und auf diese Weise dafür zu sorgen, dass das Wasser in die Kanalisation laufen kann.

Zurzeit geht der zweite Bauabschnitt seiner Vollendung entgegen. Ein „Friesenwall“ wurde errichtet und der Spielplatz mit einem Spielturner fertiggestellt. Jetzt müssen noch die Arbeiten am

Grillpavillon (mit abgesetztem Dach für den Rauchabzug) zu Ende geführt werden. Volkmars Goseberg und Heiner Bock, die sozusagen in ständigem Arbeitseinsatz sind, haben mit der Verbräuterung begonnen und werden dann die umlaufende Theke fertigstellen. Gehweg-Splitt muss noch verlegt werden, und auch die Bepflanzung der Gartenlandschaft, die in einem Rhododendronwald auslaufen soll, muss noch abgeschlossen werden.

Wenn weiterhin viele Ehrenamtliche aller Altersgruppen, die vor allem an den Wochenenden im Einsatz sind, kräftig mit anpacken, wird der zweite Bauabschnitt in etwa zwei Wochen fertiggestellt sein. Die Gemeinde ist allen Helfern sehr dankbar, insbesondere den beiden bereits Genannten und Peter Salzmann, der schon viele Transportdienste übernommen hat.

In einem dritten Bauabschnitt gilt es dann noch, ei-



Volkmars Goseberg (l.) und Heiner Bock (r. hinten), denen viele weitere Ehrenamtliche zur Seite stehen, im Arbeitseinsatz.

nen Zugang für Rollstuhlfahrer zur Mehrgenerationen-Begegnungslandschaft zu schaffen. Ganz am Schluss soll die Terrasse, deren Plastikstühle in die Jahre gekommen sind, stabile klassische Bierzeltgarnituren erhalten.

Das gesamte Konzept, für das der Förderverein einen Grundanschub von 500 Euro zur Verfügung gestellt hatte, kann nur mit Hilfe von Eigenarbeit realisiert werden. Die für Anschaffungen erforderliche Gesamtsumme (Material-

rund 7000 Euro, Geräte: rund 15 000 Euro) ist nur aufzubringen, wenn Spenden in ausreichender Höhe zusammenkommen.

Spenden können auf das Konto des Fördervereins der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede (Pfarrbezirk 1) unter der Kontonummer 16 005 233 bei der Sparkasse Lüdenschied (Bankleitzahl 45 850 005) mit dem Stichwort „Begegnungslandschaft“ eingezahlt werden.



## Förderverein freut sich über 3500 Euro aus Bürgerstiftung

Mehr als 200 Menschen besuchen nach Angaben des Fördervereins jeden Sonntag den Gottesdienst, eine Vielzahl ist auch darüber hinaus in der Evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede aktiv. Mit dem Bau eines Mehrgenerationen-

Begegnungsgartens möchte nicht zuletzt der Förderverein dieser Lebendigkeit Rechnung tragen – und bekam gestern eine kräftige und zugleich mehr als hilfreiche Finanzspritze: 3500 Euro aus der Bürgerstiftung der Sparkasse überbrachte

Sparkassen-Vorstand Udo Lütteken Pfarrerin Monika Deitenbeck-Göseberg sowie Friedhelm Selve und Jürgen Nemitz (Mitte) vom Förderverein (mit im Bild: Praktikantin Anja Ferkinghoff). Die Hälfte der Gesamtkosten in Höhe von 25 000

Euro sei damit erbracht, an der Aufbringung der Restsumme arbeitete man. Weitere Spenden, unter anderem für den Bau der Kindersonnenschule im Freien oder einen Grillpavillon, sind willkommen. ■ kes/Foto: K. Zacharias

4.7.2012 Westfälische Rundschau



## Bürgerstiftung fördert das Begegnungsland

**3500 Euro helfen** dem Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede, ihr Begegnungsland hinter dem Kirchhaus voranzubringen. Damit hat die Gemeinde 14 000 von 25 000 Euro zusammen, mit denen das Gelände zum Begegnungsort für die

Gemeinde nach dem Gottesdienst, für eine Sonntagsschule und ein Volleyballfeld ummodelliert wird. Stiftungsvorsitzender Udo Lütteken besuchte gestern persönlich die Gemeinde, um sich über den Fortgang zu informieren.

WR-FOTO: FLORIAN HESSE



Pfarrerinnen Monika Deitenbeck-Goseberg freut sich über viele ehrenamtliche Helfer – hier im Bild (von links): Peter Engler, Björn Kölsche und Heiner Bock. ■ Foto: Görlitzer

## Termine im Dreier-Pack

Kirchengemeinde Oberrahmede lädt für Pfingsten ein

**OBERRAHMEDE** ■ Gleich drei Termine will die evangelische Kirchengemeinde Oberrahmede am Pfingstsonntag zusammenfassen: Das sind der zehnte Geburtstag des Kirchenhauses, die Einweihung des ersten Bauabschnitts der neuen „Mehrgenerationen-Begegnungslandschaft“ und die in vielen evangelischen Gemeinden an diesem Tag stattfindende Nacht der offenen Kirchen.

Los geht es schon mit dem Gottesdienst um 10 Uhr. Die Musikformation der Gemeinde „Hold the Line“ wird diesen mitgestalten. Ein Kirchenkaffee im Anschluss wird es nicht geben. Stattdessen geht es ab 15 Uhr mit dem Café Faithbook in einer

Spezial-Ausgabe zum zehnjährigen Bestehen des Kirchenhauses weiter. Dabei wird es einen Rückblick unter dem Titel „wie alles entstand“ geben. Bei Kaffee und Kuchen gestalten Urs Müller-Ortolf und Josephine Ortolf sowie der Frauenchor der Gemeinde den Nachmittag musikalisch mit.

Zwischen 17 und 18.30 Uhr gibt es eine Veranstaltungspause zur Stärkung. Es wird in der Begegnungslandschaft gegrillt. Dazu gibt es Salate und Pommes. Die Landschaft, die derzeit viel ehrenamtlichen Einsatz im Garten des Kirchenhauses entsteht, soll ein Treffpunkt für alle Menschen der Gemeinde werden, erklärt Pfarrerin Monika dei-

tenbeck-Goseberg. So werden 40 Gambionen aufgestellt, auf die Sitzflächen montiert werden sollen. Ein Beachvolleyballfeld für Jugendliche und Spielgeräte für Familien sind geplant. Bis Pfingsten am 27. Mai soll der erste Bauabschnitt fertig sein.

Von 18.30 bis 19 Uhr wird es dann im Kirchenhaus ein Vorprogramm zur Nacht der offenen Kirche mit der Mädelsband Sacred Lane sowie Daniel Scharf und Kiki Langebartels geben. Die eigentliche Nacht beginnt um 19.30 Uhr in der Kirche mit Kabarett und Musik von Christians at Work. Der Eintritt ist frei. Ausklingen wird der Tag mit einem Lagerfeuer in der Begegnungslandschaft. ■ gör

# Deftiges vor Großleinwand <sup>2012</sup>

Public-Viewing-Angebot in Kirchengemeinde Oberrahmede kommt bestens an



Deftige Stärkung vor dem Public Viewing im Kirchenhaus Oberrahmede hält der Förderverein am Grillstand bereit. ■ Foto: Weiland

**OBERRAHMEDE** ■ Mehr als 80 Fußballfans, die teilweise in Trikots, mit Fahnen und anderen Fan-Artikeln angerückt waren, waren am Samstag und am Mittwoch zu den ersten beiden EM-Vorrundenspielen der deutschen Nationalmannschaft im Kirchenhaus Oberrahmede angerückt.

Der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede freute sich darüber, dass so viele Interessierte seiner Einladung gefolgt waren und sorgte dafür, dass die Gäste sich vor dem Anpfiff und in der Pause an Grillwürstchen und Getränken stärken konnten. Nach

ihrer Chorprobe verstärkten auch noch Mitglieder des Gospelchores „Risecorn“ die Zahl der Fans, die sich vor der Großleinwand eingefunden hatten. Gemeinsam wurde der zweite Sieg der deutschen Elf bei der EM bejubelt. Auch beim Spiel gegen Dänemark am Sonntag und bei allen weiteren Spielen, an denen die deutsche Nationalmannschaft beteiligt ist, ist „Rudelgucken“ im Kirchenhaus Oberrahmede angesagt. Fans können sich jeweils eine halbe Stunde vor den Übertragungen dort einfinden und sich schon am Grill- und Getränkestand des Fördervereins bedienen lassen. ■ ih

LN  
10.12.12

# Ein Fest der Begegnung

## 12. Oberrahmeder Weihnachtsmarkt bietet besondere Attraktionen

Von Ingrid Weiland

**Lüdenscheid** ■ Beim 12. Oberrahmeder Weihnachtsmarkt wurde erstmalig das neue Mehrgenerationengelände in das Festgeschehen einbezogen. Aufgrund ihrer direkten Anbindung an das Kirchenhaus fügte sich die Anlage mit ihrem Grillpavillon und den stimmungsvoll beleuchteten Buden harmonisch in das muntere Leben und Treiben ein.

Zu den vielen Gästen, die sich sehr lobend über den neuen Standort aussprachen, gehörte Bürgermeister Dieter Dzewas, den Gemeindepfarrerin Monika Deitenbeck-Goseberg und der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede, Friedhelm Selve, zusammen mit seiner Gattin herzlich willkommen hießen.

Den Mitgliedern des Fördervereins, der für die Ausrichtung des Weihnachtsmarkts verantwortlich zeichnete, standen zahlreiche Mitarbeiter aus der Gemeinde sowie Mitglieder des Obdachlosen-Freundeskreises zur Seite, die beim Aufbau der kleinen Budenstadt geholfen hatten und an den verschiedenen Ständen im Einsatz waren. Alle

gemeinsam sorgten dafür, dass der Oberrahmeder Weihnachtsmarkt ein Fest der Begegnung für die Gemeindeglieder und ihre Gäste aus dem Stadtteil Oberrahmede und aus anderen Teilen der Stadt sowie für Menschen aller Generationen werden konnte. Zu den attraktiven Angeboten, die man in einem Kreativzelt erstehen konnte, gehörten Sterne, Tannenbäume, Weihnachtsmänner und andere Holzartikel, Windlichter, handgestrickte

Schals, handgenähte Tassen, Filzsachen, Pinnwände und andere Dinge, die Leute aus der Gemeinde angefertigt hatten. Neben Kreativsachen wurden Köstlichkeiten der Oberrahmeder Küchen feilgeboten: Weihnachtsgebäck, gebrannte Mandeln, Stollen, Marmeladen, Liköre in gediegenen Flaschen und anderes mehr. An mehreren Ständen und in der Cafeteria im Kirchenhaus konnten sich die Weihnachtsmarktbesucher an herzhaften und an sü-

ßen Sachen stärken. Kleine Leckermäuler kamen außerdem an einem Zuckerwatte-Stand auf ihre Kosten. Im Kirchenhaus konnte man auch Einkäufe an einem Büchertisch und an einem Stand tätigen, an dem besondere Delikatessen zugunsten der Obdachlosenarbeit verkauft wurden. In einer Kreativwerkstatt konnten Kinder und Erwachsene unter der Leitung von Diplom-Kreativtherapeutin Regina Lehmann und Team Vogelhäuschen bemalen, Meisenglocken und Kunstwerke aller Art erstellen. Zwischendurch machte der Nikolaus immer wieder seine Runde über das Festgelände und durch das Kirchenhaus der Gemeinde.

Eine ganz besondere Attraktion war das Rahmenprogramm in der Kirche, das durch die „Röhrenwerke“ des BGL am Nachmittag eingeleitet wurde. Unter der Leitung von Nicolai Förster präsentierten die jungen Bläserinnen und Bläser neben weihnachtlichen Weisen auch Jazzmusik und Klezmermelodien. Nach dem „Fluch der Karibik“ war die Begeisterung schließlich so groß, dass man ihnen gern noch viel länger zugehört hatte. Dudelsackspieler Helmut Lüttringhaus und Leute aus den gemeindeeigenen Reihen – die Mädchenband „Sacred Lane“, die Gemeindeband „Hold the Line“, Kiki Langebartels, Björn Bergs und Daniel Scharf – bescherten ihrem Publikum am Abend „Weihnachtliches für Herz und Seele“. Das Programm, das Urs Müller-Ortolf zusammengestellt hatte, umfasste neben Musik und Gesang auch sinnliche und humorvolle Texte. Am Sonntag wurde das festliche Geschehen mit dem Gottesdienst in der Kirche Oberrahmede fortgesetzt, der vom MGV Union Oberrahmede mitgestaltet wurde.

Anschließend, lud der Förderverein, dessen Arbeit alle Einnahmen zu Gute kommen, noch einmal alle Besucher zu dem bunten Treiben ein.



Im Kreativzelt konnten die kleinen Besucher Geschenke für das anstehende Weihnachtsfest basteln.



Bürgermeister Dieter Dzewas eröffnete den 12. Oberrahmeder Weihnachtsmarkt, der erstmals auch das Mehrgenerationengelände einbezog. ■ Fotos: Weiland

## Buntes Treiben im Advent

Weihnachtsmarkt in  
Oberrahmede

**OBERRAHMEDE** • Die Evangelische Kirchengemeinde Oberrahmede lädt für den kommenden Samstag und Sonntag zu ihrem 12. Weihnachtsmarkt ein. Der Förderverein der Gemeinde, der für die Ausrichtung verantwortlich zeichnet, hat sich ein Programm mit vielen Attraktionen ausgedacht.

Sowohl in den Buden und Zelten auf dem neuen Mehr- generationengelände, das man erstmalig anstelle des Parkplatzes in das Festgeschehen einbezieht, als auch in der Kirche und im Kirchenhaus warten viele interessante Angebote beziehungsweise Veranstaltungen auf die Besucher.

Am Samstag um 15 Uhr wird Bürgermeister Dieter Dzewas traditionsgemäß die Eröffnung des Oberrahmeder Weihnachtsmarkts vornehmen. Das bunte Programm in der Kirche beginnt um 16 Uhr mit einem Auftritt der „Röhrenwerke“ des Bergstadt- Gymnasiums. Von 19 bis 20.30 Uhr präsentieren Menschen aus den gemeindeeigenen Reihen „Weihnachtliches für Herz und Seele“. Urs Müller-Ortolf hat das Programm zusammengestellt, in dessen Rahmen die Mädchenband „Sacred Lane“ der Gemeinde und die musikalischen Talente Kiki Langebarfels, Björn Bergs und Daniel Scharf auftreten werden. Neben Musik und Gesang wird es auch Textlesungen zur Weihnachtszeit umfassen.

Am Sonntag um 10 Uhr wird der Oberrahmeder Weihnachtsmarkt mit einem Gottesdienst fortgesetzt. Anschließend – ab etwa 12 bis 14 Uhr – lädt der Förderverein noch einmal zum bunten Treiben rund um die Kirche Oberrahmede ein. Der Nikolaus wird sowohl am Samstag als auch am Sonntag seine Runde machen. Für den Sonntag hat auch der MGV Union Oberrahmede einen Auftritt zugesagt.

Beim Aufbau der Stände, an denen man an beiden Tagen Einkäufe tätigen oder kreativ werden kann, hilft der Obdachlosenfreundeskreis den Fördervereinsmitgliedern. In verschiedenen Buden und in der Cafeteria im Kirchenhaus wird für das sogenannte „leibliche Wohl“ gesorgt.

Unter anderem, so verspricht die Kirchengemeinde, werden „Köstlichkeiten aus Oberrahmeder Küchen“, Champignons aus der Pfanne, Grillsteaks, Würstchen, Pellkartoffeln mit Dips, „Lumumba“ und Glühwein, „heiliger Weihnachtsmann“ (ein beehrter Schokoladenlikör) und Erfrischungsgetränke serviert. Zudem wird die Gemeindegemeinschaft alkoholfreien Punsch feilbieten.

In der Cafeteria, die im Kirchenhaus eingerichtet wird, kann man sich an Kaffee, Kuchen und frischen Waffeln stärken oder Zuckerwatte schlecken. Für kleine Kinder wird eine Betreuung angeboten, während die größeren wieder zu verschiedenen Workshops eingeladen werden. In einem Kreativzelt kann man Schwibbogen und andere schöne selbst angefertigte Sachen erstellen, und auch selbstgemachte Marmeladen und selbstgebackene Weihnachtsplätzchen werden zum Kauf angeboten.

Der Erlös aus dem 12. Oberrahmeder Weihnachtsmarkt ist für die Arbeit des Fördervereins der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede bestimmt, der das Programm seit vielen Monaten vorbereitet hat und mit solchen und ähnlichen Projekten regelmäßig die Gemeindegemeinschaft unterstützt. • ih

LN  
05.12.12

## Musikalischer Abend

**LÜDENSCHIED** ▪ Die Evangelische Kirchengemeinde Oberrahmede lädt im Rahmen ihres Weihnachtsmarktes zu einem besonderen Abend ein: Morgen wird von 19 bis 21.30 Uhr in der stimmungsvoll beleuchteten Kirche ein Abend mit Musik unterschiedlichster Art und Texten und Geschichten zu Weihnachten stattfinden. Der Abend steht

unter der musikalischen Leitung von Urs Müller-Ortolf und wird vom Dudelsackspieler bis zum Sänger, von Flügel bis Bassgitarre, von besinnlichen Texten bis humorvollen Geschichten reichen. Mit von der Partie sind Björn Bergs, Kiki Langebartels, Helmut Lüttringhaus, Hold The Line, Daniel Scharf und andere. Der Eintritt ist frei.